

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

3.2.1869 (No. 33)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 33.

Mittwoch den 3. Februar

1869.

2.1. Bekanntmachung.

Nr. 448. Nach der den Mitgliedern des großen Bürgerausschusses bereits zugestellten Einladung findet die Ersagwahl in den engeren Bürgerausschuss

Donnerstag den 4. Februar d. J., Nachmittags 3-5 Uhr, im kleinen Rathhaussaale statt, was mit dem Anfügen nochmals zur Kenntniss der Wähler gebracht wird, dass, wenn einem oder dem anderen der Wahlberechtigten die Einladung nicht zugeworfen sein sollte, diese Verfügung als solche anzusehen ist.

Karlsruhe, den 16. Januar 1869.

Gemeinderath.

Malsch.

Dankfagung.

Das Opfer in dem Abendgottesdienste der kleinen Kirche am 31. Januar d. J. hat 7 fl. 12 fr. betragen, welche nach Abzug der kirchlichen Kosten dem Gustav-Adolf-Verein übergeben wurden. Herzlich dankend

Zittel, Stadtpfarrer.

2.2. Gewerbe-Verein.

Mittwoch den 3. Februar, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale der Landesgewerbehalle Vortrag des Herrn Jul. Schürze über die sociale Frage, wozu wir unsere Mitglieder, sowie alle sich dafür Interessirende freundlichst einladen.

Der Ausschuss.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Sparkasse.

2.1. Die Inhaber von Sparbüchern, welche uns solche zur Berechnung des Guthabens auf den Stand des 31. Dezember 1868 vorgelegt haben, werden benachrichtigt, dass dieselben mit Abschluss und vorschriftsmäßiger Bescheinigung versehen gegen Rückgabe des ausgestellten Scheines täglich auf unserem Bureau in Empfang genommen werden können.

Damit verbinden wir die wiederholte Auforderung zur Abgabe der noch nicht vorgelegten Sparbücher.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Für die Wasserbeschädigten in der Schweiz sind weiter eingegangen: 1) durch Hrn. Bankier Homburger: von J. H. 1 fl. 45 fr., A. B. M. 3 fl. 30 fr.; 2) durch Herrn Bankier Ed. Koelle: von Herrn Kaufmann Karl Glaser 4 fl. 45 fr. von Herrn Diafonus Helbing 30 fr. aus dem Reichspfer; 3) durch das verehrliche Kontor der Karlsruher Zeitung 113 fl. 46 fr.; 4) durch das verehrliche Kontor der Badischen Landeszeitung 110 fl. 1 fr.; 5) durch Herren Gebrüder Haas: von Frau Sch. 2 fl. 20 fr.; 6) durch Herrn Hofprediger Doll: 1 fl. aus dem Opfer der Schloßkirche, 1 fl. 10 fr. von R. H. R.; 7) durch das verehrliche Kontor des Tagblattes: 2 fl. von Ungenannt, 1 fl. 45 fr. von H.

Hierzu von früher laut Verzeichniß vom 6. Dezember 2438 fl. 45 fr.

Zusammen 242 fl. 2 fr.

Im Ganzen 2680 fl. 47 fr.

Dieser Betrag wurde dem Central-Unterstützungs-Comite des Schweizerischen Bundesrathes wie folgt übersandt:

Franken 2000	Centimes laut dessen Empfangsschreiben vom	5. November 1868,
600	" " " " " " " " " " " "	6. November 1868,
1800	" " " " " " " " " " " "	1. Dezember 1868,
627	" " " " " " " " " " " "	9. Dezember 1868,
405	" " " " " " " " " " " "	13. Januar 1869,
312,55	" " " " " " " " " " " "	Beitrag von heute,

zusammen Franken 5744 55 Centimes, welche zu 28 fr. per Franken wieder den obengenannten Betrag von 2680 fl. 47 fr. ergeben.

Die Central-Kasse des Karlsruher Comite.

Indem wir den verehrlichen Redaktionen der Karlsruher Zeitung, der Badischen Landeszeitung und des hiesigen Tagblattes sowohl für die gefällige Sammlung als auch für die bereitwillige Bereitwilligung der Gabenverzeichnisse, sowie den freundlichen Gebern und allen jenen Herren, welche bei den Sammlungen mitgewirkt haben, im Namen der unglücklichen Wasserbeschädigten freundlichst danken, bemerken wir, daß die Rechnungsbücher zu Jedermanns Einsicht bereit liegen.

Das Comite des Karlsruher Unterstützungs-Vereins.

Fahrnißversteigerung.

Heute Mittwoch den 3. Februar, Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Steinstraße Nr. 7 aus dem Nachlasse des Mechanikus Bieg nachbeschriebene Fahrniße gegen solche baare Zahlung versteigert:

Herrenkleider, Leibweiszzeug, Bettung, Schreinwerk, namentlich 2 Kommode, 2 Chiffonniere, 1 Kanapee und 2 Lehnstühle, 2 Bettladen, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, Strohhühle, ferner Küchengeräthe und verschiedener Hausrath, insbesondere eine gut gearbeitete Uhr mit Schlagwerk in einem nußbaumenen Kasten, 1 eiserner Kochherd.

2.2. Herrenschmidt, Waisenrichter.

2.1. Hagsfeld.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Martin Lang, gewesenen Bürgers und Landwirths in Hagsfeld, werden der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaften bis

Mittwoch den 17. Februar 1869,

Frühe 8 Uhr, in dem Rathhause in Hagsfeld öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

a. Der Ehegemeinschaft.

I. Gemarkung Hagsfeld.

1. 22 Ruthen Wiesen in den Hege- wiesen, neben Georg Friedrich Wolf und jung Martin Lang. 50 fl.

2. 22 Ruthen Wiesen im obern Weiber, neben alt Schreiner Gerhard's Erben und Käufer selbst. 110 fl.

3. Circa 2 Morgen 1 Viertel 93 Ruthen 14 Fuß Acker in 10 Parzellen, neben Mittheilhabern, zusammen taxirt zu 1235 fl.

II. Gemarkung Durlach.

4. Circa 2 Viertel 52 Ruthen alten oder 2 Viertel 77 Ruthen neuen Maages Wiesen in 5 Parzellen, neben Nebentiegern, Gesamtanschlag 540 fl.

III. Gemarkung Grözingen.

5. 16 2/3 Ruthen alten oder 37 Ruthen

neuen Maafes Wiesen in der Gerolds-
beck, neben Andreas Gerhardt und selbst 35 fl.

b. Des Erblassers.
I. Gemarkung Hagsfeld.
6.
22 Ruthen Wiesen im obern Weiber,
neben Adam Lang und Philipp Wul-
lendörfer 100 fl.

7.
20 Ruthen Wiesen in der Eich,
neben Jakob Friedrich Kausch beiderseits 55 fl.

8.
11 Ruthen Wiesen auf den Heze-
wiesen, neben Georg Adam Weber
und Friedrich Lang 25 fl.

9.
Circa 17 Morgen 58 Ruthen Ader
in 29 Parzellen bestehend, in ver-
schiedenen Gewannen, neben Neben-
liegern, zusammen tarirt zu 2650 fl.

II. Gemarkung Durlach.
10.
Circa 1 Morgen 3 Viertel 60 Ru-
then alten Maafes oder 2 Morgen
91 Ruthen neuen Maafes Wiesen in
verschiedenen Gewannen, in 9 Par-
zellen bestehend, neben Nebenliegern,
zusammen tarirt zu 1080 fl.

III. Gemarkung Grödingen.
11.
Circa 1 Morgen 59 Ruthen alten
Maafes oder 1 Morgen 80 Ruthen
78 Fuß neuen Maafes Wiesen in
verschiedenen Gewannen, in 4 Par-
zellen bestehend, neben Nebenliegern,
Gesammt-Anschlag 585 fl.

Mühlburg, den 29. Januar 1869.
Groß. Notar Mathos.

2.1. **Knielingen.**
Stammholzversteigerung.
Freitag den 12. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr, läßt die hiesige Ge-
meinde aus ihrem Gemeindswald auf der des-
sährigen Hiebfläche nachstehende Nutzholzstämme
öffentlich versteigern:
95 Stämme Eichen (darunter mehrere Hol-
länderstämme,
23 Stämme Kufchen, darunter starke,
38 " Eichen, auch starke darunter,
13 " Buchen,
9 " Maholder,
9 " Erlen,
64 " Aspen und
2 " Iffen.
Die Zusammenkunft ist am hiesigen Rath-
hause, von wo aus die Steigerer in den Wald
begleitet werden. Die Steigerungsliebhaber
werden hiezu freundlich eingeladen.
Knielingen, den 1. Februar 1869.
Bürgermeister Berold.
vdt. Bollmer.

2.1. **Knielingen.**
Rindfaselversteigerung.
Donnerstag den 11. Februar l. J.,
Nachmittags 2 Uhr, läßt die hiesige Ge-
meinde einen schweren Rindfasel auf dem Rath-
hause dahier gegen Baarzahlung öffentlich ver-
steigern.
Knielingen, den 1. Februar 1869.
Bürgermeister Berold.
vdt. Bollmer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 3 ist eine kleine Mansar-
denwohnung im Hinterhaus, bestehend in einem
Zimmer, Küche und Keller, an eine stille Fa-
milie auf den 23. April zu vermieten.

* Adlerstraße 8 ist eine freundliche Bar-
terwohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche,
Keller etc., auf den 23. April zu vermieten.
Das Nähere daselbst im zweiten Stod.

Amalienstraße 14 ist eine freundliche
Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Kam-
mer und Keller an eine stille Familie auf 23.
April zu vermieten.

— Friedrichsplatz 8 ist für eine kleine,
ordnungsliebende Familie im 4. Stod eine
Wohnung von 2—3 Zimmern auf 23. April
oder früher zu vermieten. Näheres bei dem
Eigenthümer im Hause selbst.

2.2. Karl-Friedrichstraße 22 ist eine
Barterwohnung, bestehend in 4 Zimmern,
Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten,
auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Die-
selbe eignet sich für ein Kontor oder Agentur-
geschäft.

* Karlsstraße 33 ist die Mansarden-
wohnung, bestehend in 3 tapezirten Zimmern,
Küche, Keller und Holzstall, an eine ruhige
Familie zu vermieten und Näheres im 2.
Stod zu erfragen.

* Langstraße 95 ist im zweiten Stod
eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alfo,
Küche, Keller und Holzstall nebst Antheil am
Waschhaus, auf den 1. März oder 23. April
zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden
links.

* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung von
4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller nebst
allen Bequemlichkeiten auf 23. April zu ver-
mieten. Auf Verlangen können auch 6 Zim-
mer abgegeben werden.

* Steinstraße 9b (Neubau) ist im zweiten
Stod eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,
Alfo, Küche, Keller, Speicherkammer und allen
sonstigen Bequemlichkeiten, an eine kleine ruhige
Familie auf 23. April zu vermieten. Nä-
heres im dritten Stod.

* Waldhornstraße 4 ist der zweite Stod
mit 3 Zimmern, Alfo, Kellerabtheilung, Spei-
cherkammer, Holzstall nebst Antheil am Wasch-
haus auf den 23. April d. J. zu vermieten.
Zu erfragen Kreuzstraße 8 im Laden, gegen-
über der kleinen Kirche.

Waldhornstraße 35 ist auf 23. April
im zweiten Stod eine Wohnung zu vermieten,
bestehend in 5 Zimmern, 1 Ragdkammer, 2
Kellern und Antheil an der Waschküche.

2.2. Waldhornstraße 38 ist im zweiten
Stod eine Wohnung zu vermieten, bestehend
in 9 Zimmern, Küche, Keller und 2 Kammern;
dieselbe könnte auch in zwei Theilen vermietet
werden, zu 5 und 3 Zimmern.

* Wilhelmsstraße 19 ist eine freundliche
Wohnung im zweiten Stod mit Glasabfluß,
bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speich-
kammer, Kellerabtheilung, Holzstall nebst An-
theil am Waschhaus, auf den 23. April d. J.
zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Zirkel (innerer) 26 ist die Edwohnung,
parterre, von 3 Zimmern, anstößender Küche
und üblichem Zugehör (wegen Verletzung) an
ruhige und reinliche Leute auf den 23. April
zu vermieten. Näheres im mittleren Stod.

Wohnungen zu vermieten.

* In einem freundlichen Hinterhause ist
eine schöne, gut zu heizende Wohnung (Aus-
sicht auf Gärten) von 3 bis 4 Zimmern,
großer Küche, allem Zugehör zum 23. April
an eine ordnungsliebende Familie zu vermie-
then. Näheres Hirschstraße 27 im Vorderhaus,
parterre.

* Eine schöne, durch Glasbüren abge-
schlossene Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 5
bis 7 meist geräumigen, gut zu heizenden
Zimmern, großer Küche, allem Zugehör, auf
Verlangen weitere Mansarden und Haus-
garten, ist zum 23. April zu vermieten. Nä-
heres Hirschstraße 27 parterre.

2.1. **Mühlburg.** Eine kleine Woh-
nung mit Küche, Keller und sonstigen Be-
quemlichkeiten ist auf den 23. April zu ver-
mieten in der Hauptstraße 36.

* 3.1. Bei Unterzeichneter ist in Mühl-
burg 149 eine schöne Wohnung, bestehend
aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller,
Holzstall, Schweinstall und großem Gemü-
sgarten, sowie eine große Werkstätte, auf den
23. April zu vermieten. Das Nähere im
Hause daselbst.
Franz Schmidt, Schlosser.

Zimmer zu vermieten.

* 2.1. Erbprinzenstraße 33, eine Stiege
hoch (unterer Gang links), ist ein gut möb-
lirtes Zimmer zu vermieten; dasselbe kann
sogleich oder bis 15. Februar oder 1. März be-
zogen werden. Auf Verlangen kann auch Kost
dazu gegeben werden. Näheres daselbst.

* Adlerstraße 2a ist parterre ein bequemes,
freundliches, schön möblirtes Zimmer (Aus-
sicht gegen das Schloß) an einen soliden Herrn
sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

* Ein geräumiges Zimmer, mit zwei Fen-
stern gegen die Straße gehend, ebener Erde,
sehr gut möblirt, ist sogleich zu vermieten.
Nähere Auskunft Wilhelmsstraße 21.

* Kronenstraße 49 ist ein Zimmer, auf die
Straße mit 2 Fenstern gehend, zu vermieten
und kann sogleich bezogen werden. Das Nä-
here im 2. Stod.

2.1. Ein Zimmer mit oder ohne Möbel
ist sogleich zu vermieten bei **Friedrich
Kiefer**, Schreiner in Mühlburg.

Wohnungsgesuch.

Eine schöne Barterwohnung, bestehend
in 3 bis 4 Zimmern, schönem Keller und den
übrigen Erfordernissen, wird auf den 23. April
von der Waldhornstraße bis zum Marktplatz
zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe
bittet man an das Kontor des Tagblattes unter
Nr. 100 abzugeben.

Mieth-Gesuch.

Ein ganzes Haus mit Einfahrt und
Hof oder eine Barterwohnung zur
Betreibung eines Geschäftes wird zu mieten
gesucht. Näheres im
Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**,
Karlsstraße 11.

Dienst-Antrag.

Ein Mädchen, welches eine bürgerliche Küche
zu besorgen versteht und gute Zeugnisse besitzt,
wird gesucht: Karlsstraße 31.

Dienst-Gesuche.

3.3. Ein Mädchen (Israelitin), welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bei einer israelitischen Familie auf kommende Ostern eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes unter Nr. 1236, Chiffre F. S.

2.2. Es wird für ein braves, junges Mädchen, welches von seiner Herrschaft empfohlen wird, eine Stelle bei einer kleinen Familie gesucht; dasselbe kann die häuslichen Arbeiten verrichten, auch etwas kochen, nähen und bügeln. Näheres Bahnhofstraße 15 im zweiten Stock.

* Eine gesetzte Person, die selbstständig kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 73.

* Ein Mädchen aus einer achtbaren Familie und von solidem, zuverlässigem Charakter, welches mit der Führung einer Haushaltung gründlich vertraut ist, sucht entweder zur Stütze der Hausfrau in irgend einem Geschäft oder als Köchin bei einer Herrschaft eine Stelle. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Der Eintritt könnte sogleich oder in Balde geschehen. Man bittet Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Zwei Mädchen, wovon das eine gut bürgerlich kochen, das andere gut nähen und bügeln kann, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen große Spitalstraße 22 parterre.

Kapitalien auszuleihen.

*3.3. 10.000 bis 14.000 fl. sind gegen hinreichende Sicherheit auf erste Hypothek sogleich oder auch später auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilen gegen Abgabe der Verlagsheine: **J. Günth & Sohn**, Hoffkleidermacher.

Kapitalgesuch.

2.1. Zu üblichem Zinsfuß werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen mehr als doppelte Versicherung sogleich oder später **12.000 fl.** aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Sattler-Gesuch.

Einige gute Arbeiter finden Beschäftigung bei **M. Lautermilch & Sohn**, Hoffsattler.

Geübte Strickerinnen

finden fortwährend Beschäftigung in dem Strickwaaren Geschäft von **Leopold Weiß**, Friedrichsplatz 7.

*2.1. Ein Kindsmädchen, welches sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat, findet sogleich eine Stelle; gute Zeugnisse oder Empfehlungen werden verlangt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Weißnäherinnen - Gesuch.

Einige Mädchen, welche mit feinen Arbeiten bewandert sind, finden im Hause Beschäftigung: Langestraße 203 im Laden.

Kellnerin,

eine gewandte, mit guten Zeugnissen und angenehmem Aeußern wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

* Ein gebildetes Frauenzimmer, welches zur Erziehung und Pflege von Kindern verriegelschaftet ist, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Gasthaus zum Rothem Haus.

Dienstvergebung.

* Eine gewandte Kellnerin, welche soliden Charakters und mit guter Empfehlung versehen ist, kann in Baden sogleich eine Stelle erhalten durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Verloren

* Es wurde am Montag Nacht von der Bierbrauerei des Herrn Pring bis in die Bahnhofstraße ein bunter **Herrenshawl** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Bahnhofstraße 4 im dritten Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

* Es wurde ein **Zinscoupon** Nr. 5502 über 10 fl. verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen gute Belohnung im Gasthaus zum Geist abgeben.

* Ein großgebühtes **Foulard** mit grauem Grund wurde vorgestern auf dem Eintrachtsballe verloren. Man bittet den redlichen Finder, solches Kronenstraße 8 gefälligst abzugeben.

* Verloren wurde am Sonntag den 31. Januar ein weißer **Halspelz** auf dem Wege nach Beiertheim. Abzugeben gegen eine Belohnung: Langestraße 129 im dritten Stock.

Verwechelter Boa.

*3.3. Auf dem am vorigen Sonnabend den 23. d. M. stattgefundenen Balle wurde ein sogen. **Boa** aus hüllem Zobelpelz verwechselt. Der Umtausch wolle gefälligst Akademiestraße 45 ausgeführt werden.

Ein grauer Belzfragen

mit grauem Seidenfutter, bei dem vorgestern Montag Abend stattgehabten the dansant verwechselt, kann Promenadenweg 2 (vormals Villa Rauffmann) im oberen Stock umgetauscht werden.

Hausverkauf.

* Ein in schöner Lage erbautes, zweistöckiges Wohnhaus mit Mansarden ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen Zähringerstraße 40 im unteren Stock.

Klavier-Verkauf.

Ein noch gut erhaltenes, für Anfänger geeignetes **Tafelklavier** mit 6 Oktaven, verkauft zu billigem Preise
* **Alex. Fren**, Hofmusikalienhändler.

Für Metzger und Wurstler!

*2.2. **Alöge**, eichene, gut beschlagen, Größe verschieden, sind billig zu verkaufen. Näheres bei Gärtner Hainmüller, Schützenstraße 9.

Verkaufsanzeige.

Mühlburg, Hauptstraße 145 ist ein Paar schöne, große **Läufer Schweine** zu verkaufen.

Kaufgesuch.

* Ein noch in gutem Zustande befindliches

Kindertwägeln (zum Schieben) wird zu kaufen gesucht: Langestraße 97 im Hintergebäude.

Bäckerei zu vermietben.

*2.2. Eine gut erhaltene, gangbare Bäckerei mit vollständiger Einrichtung in einem Stationsort ist sogleich zu vermietben. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Kostanerbieten.

Es können noch einige Herren Arbeiter an einem guten **Kostische** Theil nehmen. Innerer Zirkel 24 im Hintergebäude im 2. Stock.

*3.3. A young English lady who has daily a few hours at her disposal, is desirous of meeting with Families anxious to exercise themselves in English Conversation. For terms and further particulars please apply to the Office of the Tagblatt.

Privat-Bekanntmachungen.

C. S. Krauß,

Theegeschäft

(Mincing Lane)

London.

Unverfälschte Waare, wie sie von China direkt importirt,

neue Ernte

von Kennern als vorzügliche Qualität anerkannt, ist in $\frac{1}{2}$ Pfund-Original-Paquets zu haben bei

Louis Dörle, Karlsruhe.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehl:

— Ananas, —

— frische Mandarinens-Orangen, —
frische spanische Orangen, Menton- und große Messiner Citronen, frische Marronen, Malaga-Rosinen, Sultanini, Taf. Heigen, Brunellen, Pistoles, neue Muscat-Datteln (billiger), sowie fruits confits assortis, dattes farcies, fraises pralinées, marrons, abricots et reineclaudes confits.

Sträßburger Gänseleberter-

rinen und Würste

empfehl
Louis Dörle,

Langestraße 155.

Die

gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung so ausgezeichneten und beliebten

Laktiktäfelchen

bringe ich in Schachteln à 6, 9 und 12 fr., sowie offen in empfehlende Erinnerung.

Ludwig Fesenbeckh,

6.5. 36 Langestraße 36.

Frische
Soles, frisch geräucherter Rheinlachs, acht russ. Astrachan-Caviar, Bricken (Neunaugen) russ. mar. Sardines, Sardines à l'huile, hell. und französische Sardellen, Saringe u. empfiehlt
Louis Dörle,
 Langestraße 155.

Gefrorenes
 in 4-6 verschiedenen Sorten wird in meinen Lokalitäten portionenweise zu jeder Zeit verabreicht, wie auch in Portionen, schönst faconirten Formen u. außer Haus verbracht.
Th. Compter, Hofconditor.

Pico-Cigarren
 à 1 1/2 fr. per Stück,
Rollenvarinas
 6.1. à 1 fl. 20 fr. per Pfund
Fr. Baumüller,
 Langestraße 104, Eingang Herrenstraße.

Pommaden und Haaröle
 in verschiedenen Blumengerüchen, in Flacons und lothweise, stets frisch, empfiehlt
 40.13. **Fr. Spelter**,
 Ecke der Langenstraße und des Marktplazes.

Coilette-Fettseifen
 von **F. Wolff & Sohn**,
 Hoflieferanten.
 Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.
 " " à 9 fr., 6 " à — fl. 48 fr.
 " " à 15 fr., 3 " à — fl. 42 fr.
 Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

Karlsruher Wasser,
 eigenes Fabrikat,
 1/4 Flasche 24 kr., 1/2 Flasche 12 kr.,
 in guter Qualität empfiehlt
 24.16. **Fr. Spelter**.

Stuttgarter Tafelklaviere und Pianinos
 * in bester Auswahl verkauft zu billigen Preisen mit mehrjähriger Garantie
Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Geschlumpfte Wolle
 zu Bettdecken und Röcken
 — eigenes Fabrikat —
 in bekannter vorzüglicher Qualität empfehle hiemit bestens.
Leopold Weiß,
 2.1. Friedrichsplatz 7.
 NB. Ich fabrizire eine schöne Wolle à 48 kr. per Pfund, bei größerer Abnahme bedeutend billiger.

Höchst unangenehm
 ist für Jedermann der scharfe Geruch, welchen das bis jetzt angewandte Fleckenwasser auf gereinigten Kleidungsstücken, besonders aber auf Glace-Handschuhen zurüchelt.
 Diesem Uebelstande wird in neuerer Zeit durch das

wohlriechende Fleckenwasser (parfümirtes Benzin)
 aus der rühmlich bekannten chemischen Fabrik von **E. de Haen** in Liss vor Hannover vollständig abgeholfen. Schmutzstellen jeglicher Art verschwinden augenblicklich beim Bestreichen mit obigem Fleckenwasser und wird dabei der gereinigte Gegenstand mit einem nicht allzu starken Wohlgeruche versehen, welche Annehmlichkeit namentlich bei Handschuhen sehr in Betracht zu ziehen ist.

Von obigem wohlriechendem Fleckenwasser hat mir bezagte Fabrik das Hauptdepot für das Großherzogthum Baden übertragen und bin ich durch bedeutenden Vorrath in den Stand gesetzt, größere Bestellungen sogleich zu effectuiren. Wiederverkäufer erhalten von mir bei Abnahme von mindestens 50 Flaschen einen Rabatt von 25%. Bei Abnahme von einzelnen Flaschen (Größe der kölnisch-Wasser-Flaschen) habe ich den gewis niederen Verkaufspreis von 9 kr. festgesetzt.
G. A. Smelin,
 Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzenstraße, 6.4. in Karlsruhe.

Handschuhwascherei.
 *3.1. Handschuhe aller Art werden geruchlos gewaschen: Fähringerstraße 61 im Hinterhaus zu ebener Erde.
Frau Dengler.

Salzsäcke, leere,
 zum Putzen, ist eine große Parthie von circa 1000 Stück eingetroffen bei
Gustav Bronner,
 Kronenstraße 62, nächst dem Friedrichsthor.

Anzeige.
Vorschüsse auf in- und ausländische Staatspapiere, sowie auf Waaren können jederzeit unter günstigen Bedingungen erhoben werden bei
Joseph Diefenbronner,
 12.2. Langestraße 81.

Milch-Verkauf.
 * Gute und reine, von der Kuh gemolkene Milch kann noch abgegeben werden: Karlsstraße 31.

* **Hoppelen**
 werden von dem Durmersheimer diese Woche noch eingebracht und können hierauf Bestellungen gemacht werden auf dem
 Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
 Langestraße 237, am Mühlburgerthor

Anzeige.
 Mittwoch den 3. Februar frische hausgemachte **Leber- und Griebenwürste, Schwartenmagen und Schweinsrippchen** in der
 Bierbrauerei von **Oskar Speck**,
 Karlsstraße 4.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
 heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. G. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstraße Nr. 6**. Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Ganz neue Dominos und Maskenanzüge,
 3.3. **nur elegant**,
 sind zum Ausleihen bereit und werden auf Bestellung solche baldmöglichst angefertigt bei
Friedrich Messinger,
 Obergarderobier,
 Langestraße 62 im zweiten Stock.

Anzeige.
 * **Frische Leber, Grieben- u. Fleischwürste**, sowie **Swartenmagen und Frankfurter Würste** empfiehlt heute
Gustav Dietrich, Metzgermeister,
 Herrenstraße 33.

* **Breßwürstchen**,
 das Stück 4 kr., empfiehlt in und außer dem Hause
Friedrich Benzinger, zur Rose.

Todesanzeige.
 * Allen Freunden und Bekannten hiermit die Trauernachricht, daß der Allmächtige unser liebes, unvergeßliches Kind unerwartet gestern Abend 1/2 10 Uhr wieder zu sich genommen hat. Um stille Theilnahme bitten die tiefgebeugten Eltern.
 Karlsruhe, den 2. Februar 1869.
Louis Schumacher, Gerichtsvollzieher,
Friederike Schumacher, geb. Speck.

Dankagung.
 * Für die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung unserer Mutter, Dorothea Hiltenbrand, sagen wir hiermit Allen unsern innigsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Öffentliche Dankagung.
 Allen edlen Gebern, welche uns in unserer großen Noth und insbesondere während der Krankheit meines nun dahingegangenen Mannes ihre Unterstützung so liebreich angezeigten, spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus.
 Gärtner **Johann Schnappinger's** Wittwe.

Die neu erschienene Zeitschrift: **„Die Hausfrau.“** Blätter für das Hauswesen zur Belehrung und Unterhaltung, in allen Buchhandlungen und Postämtern für nur 13 Sgr. pro Quartal zu haben, ist in jeder Beziehung zu empfehlen.

2.1. **Museum.**
 Montag den 8. Februar d. J. **Maskenball**. Hierbei wird ein Glücksrad aufgestellt, dessen Reinertrag für die hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten bestimmt ist.
 Die verehrlichen Mitglieder werden freundlich ersucht, freiwillige Gaben längstens bis zum 6. d. M. bei dem Hausmeister abzugeben.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend keine Probe, die nächste findet Samstag den 6. Februar, Abends 7 1/2 Uhr, statt.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Lieder-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Probe.



Fidelia.

Heute Abend 1. außerordentliche

Narren-Sigung.

Anfang gleich nach dem Beginn. Dem Narren steht was G'scheid's nit gut a', Drum muß a jeder was Narrisch's a'm Köppli ha!

Der noch zu ernennende Narrenrath:

Venus und Stadtbas.

Schachclub!

* Mittwoch den 3. Februar, Abends 8 Uhr, Hauptversammlung für Januar im Grünen Hof: Ueber Erweiterung der Bibliothek; große Consultationspartie, wozu alle Schachfreunde höflichst eingeladen sind.

Der Vorstand: Fr. Engesser.

Im Saale der Eintracht.

Heute, Mittwoch Abend von 1/2 8 - 1/2 10 Uhr Darstellungen für instruktive Unterhaltung, mittels Anwendung eines

Riesen-Agioscops

und Hydro-Dryen-Gasbeleuchtung (Drummond'sches Licht).

Programm. I. Abth.: Kosmische Erscheinungen. II. Abth.: Wandelnde Bilder (dissolving views).

Eintritt: I. Platz 24 fr., II. Platz 12 fr. Detaillirte Programme sind an der Kasse à 3 fr. zu haben.

Fuchs, Physiker aus Nürnberg.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 3. Febr. Theater in Baden. Sie hat ihr Herz entdeckt. Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswinter. Hierauf: Der beste Ton. Lustspiel in 4 Aufzügen von Töpfer.

Donnerstag den 4. Febr. I. Quart. 16. Abonnementsvorstellung. Der beste Ton. Lustspiel in 4 Aufzügen von Töpfer. Hierauf: Recept gegen Schwiegermütter. Schwank in 1 Akt, nach dem Spanischen. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Sterbfalls-Anzeige.

- 1. Febr. Theodor, alt 8 Monate 16 Tage, Vater Gerichts-ollzieher Schumacher.
- 2. Gräfinne Druß von Unterdwisheim, Tagelöhnerin ledig, alt 34 Jahre.
- 2. Luise Billing, Witwe, Tagelöhnerin alt 77 Jahre.

Auf bevorstehende Fastnacht

empfehle ich feinstes
Blummehl Nr. 00 billigst,
Kunstmehl Nr. 0 7 fr. per Pfund,
Kunstmehl Nr. 1 6 1/2 fr. per Pfund,
feines Schwingmehl 6 fr. per Pfund.

N. J. Homburger,

Kronenstraße 52.

*2.1. Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unter Heutigem mein **Wurstlergeschäft** eröffne; es wird mein Bestreben sein, das werthe Vertrauen meiner geehrten Kunden durch reelle Bedienung zu rechtfertigen.

Achtungsvoll

Christian Thailacker, Wurstler,

Erbprinzenstraße, Ecke der Karlsstraße.

C. Heilig's

lithographische Anstalt

Carlsruhe.

Das seit Jahren innegehabte Lokal, Akademiestrasse 33 verlassen, bin ich eingezogen **Blumenstrasse 23** zu ebener Erde, und indem ich mir erlaube, meine lithographischen Arbeiten jeder Richtung in bewährt anerkannter Ausführung in empfehlende Erinnerung zu bringen, sehe ich geneigten Aufträgen entgegen.

4.2.

Ball-Handschuhe,

weiße und gelbe, für Damen 1 fl.,

Herren 1 fl. 18 fr.

bei **F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.**

Geschlumpfte Wolle

für Couverten und Unterröcke

empfiehlt in schönen und billigen Sorten

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

2.1. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Cotillon-Bouquets

von lebenden und getrockneten Blumen in den verschiedensten Arten empfiehlt

Karl Manning, Handelsgärtner,

Ettlinger Chaussee 1.

Woolle (Couvertenwolle)

(Schweizer Fabrikat),

schöne Waare, empfiehlt billigt

Wilh. Rupp,
125 Langestraße 125.

3.2.

3.1.

Bürgerball.

Bei Unterzeichnetem findet nächsten Montag den 8. Februar ein Bürgerball statt, wozu ich meine Freunde und Gönner höflichst einlade.

K. Rees, zum Weissen Löwen.



3.3 Heute Mittwoch 1/2 8 — 1/2 9 Uhr im kleinen Museumsaal eine Vorlesung über praktische Phrenologie für Herren und Damen. Zur Erläuterung werde ich einige mir unbekannte Herren, welche aus der Gesellschaft vortreten wollen und deren Gesicht verdeckt wird, phrenologisch untersuchen und mehrere Urtheile über bestimmte Charakterzüge oder Talente aussprechen: dies theils um zu zeigen, wie weit die Bestimmung des Charakters aus der Kopfgestalt mit wissenschaftlicher Sicherheit reicht, theils um von der Wahrheit der phrenologischen Organe einen Beweis zu geben. Zum Besuche dieser praktischen Vorlesung erlaube ich mir sowohl die Freunde als die Gegner der Phrenologie einzuladen, Beide mit der Bitte, dieselbe recht scharf auf die Probe zu stellen. — Eintritt wie früher.

Dr. Scheve.

4.1.

Die berühmte hellsehende Dame

ist im Gasthaus zum Goldenen Adler, eine Stiege hoch, Zimmer Nr. 3, für jede Person zu sprechen; dieselbe hat auch eine sehr schöne Sammlung von Stereoskopen zu sehen. Um zahlreichen Besuch bittet

Die Direktorin.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 3. Februar:

- Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschreiben von Dr. Wilhelm Brömer, sowie der Gemäldesammlung, sind bei dem Galeriedirektor zu haben.
- Die Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Besichtigung dieser Sammlung) bedarf sich im Kuppelbau des Groß. Orangeriesaal, die Antiquitäten im Bronzen aber im oberen Corridor rechts der Groß. Kunsthalle aufgestellt).

Theater in Baden:

- „Sie hat ihr Herz entdeckt“, Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswinter: Hieraus: „Der beste Ton“, Lustspiel in 4 Aufzügen von Töpfer.

Freunde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle, Alterthümerhalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besichtigen gedenken, wollen die Erlaubnis des Besizers oder Obergehilfen des botanischen Gartens einholen.

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).
Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

- Zusammenstellung:**
- 233. Die Nebenbuhler, von W. Schmitt. — 240. Kutter vor dem Winde segelnd, von F. Sturm. — 249. Italienische Bettelkinder, von J. Grund in Baden. — 261. Stillleben, von W. Schmitt. — 262. Vier Portraits, Seine Königl. Hoheit den Großherzog Friedrich, Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin Luise, Seine Groß. Hoheit den Prinzen Ludwig Wilhelm und Ihre Groß. Hoheit die Prinzessin Sophie Viktoria darstellend, gezeichnet von Gähnisch in Baden (Privatguthum Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs). — 1 Motiv aus dem Tannus, von H. Höpfer in Frankfurt. — 2. Parthe im Schächtenthal, von R. Wyffer in Luzern. — 3. Nach dem Essen, von H. Tenate in Amsterdam. — 4. Schlossruine Reinsteln, von P. F. Peters in Stuttgart. — 5. Die Postkutsche, von Ulrike Saar in Berlin. — 6. Die Zigeunerin, von Derselben. — 7. Ein Früchtesüß, von Amalie Kärcher. — 8. Ein Blumenstück, von Derselben. — 11. Gebirgslandschaft, von Georg Hesse. — 14. Zwei Portraits, von Marie Grab. — 16. 2 Landschaften, von G. Vogl in München. — 17. Landschaft, von A. Estermann in München. — 18. Küchengeräthe, von Karoline Schirrholtz in Frankfurt.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. In Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm 10—12 und Nachm 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 Kr. für die Person. Einmalige Kapitationen berechnen sich zum freien Eintritt das Nachtr. der darüber bestehenden Bestimmungen.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 4. Februar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Diakonus Helbing.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof. Hartmann u. Winter, Kfm. v. Stuttgart. Leiblin, Kfm. v. Lindau. Wang, Kfm. v. Baiernholz.
- Englischer Hof. Ansel, Kfm. v. Barmen. Besendorf, Priv. v. New-York. Müller, Kfm. v. Weinheim. Gommel, Kfm. v. Mannheim. Horn, Kfm. v. Sulzbach. Libagotte, Rent. m. Frau v. Straßburg. Schambly, Rent. m. Frau v. Besançon. Gerard, Kfm. v. Australien. Strauß, Kaufm. v. Offenbach. Engelhardt, Kfm. v. Frankfurt. Wilhelm, Kfm. v. Paris. Jungermann, Kfm. v. Stuttgart.
- Erbsprinz. Palmer u. Darré, Rent. v. Frankfurt. Feurer, Tap.lier v. Hanau. Meyer, Kfm. v. Elberfeld. Köstner, Kfm. v. Chemnitz. Plum, Rent. v. Achem. Scooby m. Fam. v. London. Wandler v. Hamburg. Steinkol u. Rosenfiel, Kfm. v. Berlin. Geison, Kfm. v. Mannheim. Löff v. Delling, Kfm. v. Hamburg. Beckmann, Fabr. v. Bielefeld. Simon, Kfm. u. Gräfin Reichenbach m. Fam. v. Dierschaff v. Frankfurt. Heim, Hofmeister v. Fürstberg. Herz, Kfm. v. Frankfurt. Wellen, Rent. m. Fam. v. Paris.
- Goldener Adler. Kerle, Kaufm. v. Frankfurt. Sevaer, Kfm. v. Emmendingen. Reichenbach, Kfm. v. Waldkirch. Resner, Holzhandl. v. Emmendingen. Himmelsbach, Holzhdl. m. Sohn v. Oberweiler. Kern, Holzhdl. v. Ostersheim. Seigle, Kfm. v. Nazold. Seigle, Holzhdl. v. Ditzheim. Heider, Kfm. v. Ditzheim. Robert m. Frau v. Graf. Kanemisser, Kfm. v. Ludwigsburg v. Clermont v. Offenbach. Weigel, Kfm. v. Genf. Ebbard, Holzhdl. v. Stettin. Arm, Kfm. v. Heilbrunn. Götz, Kfm. v. Weinheim. Groß, Priv. v. Berlin.
- Goldener Ochsen. Kreuzer, Kfm. v. Württer. Grüner Hof. Hopf, Hauptm. v. Hanau. Kirchmann, Priv. m. Fam. v. Fischweiler. Bestorp, Auditor v. Göln. Heider, Rent. v. Leipzig. Demmler, Kfm. v. Frankfurt. Dalzer, Priv. v. Basel. Habersholz, Kfm. v. Berlin. Schläper, Kfm. v. Düren. Gassel, Priv. v. Göln. Fint, Priv. v. Trier. Edd, Weinhdl. v. Ungstein. K. v. Brancas v. Pforzheim. Hotel Bauer. Pfaff, Kfm. v. Oberbach. Killeich, Kfm. v. Elberfeld. Göffel, Fabr. v. Glogau. Herzog, Kfm. v. Wistadt. Hartmann, Rent. v. Wien. Hinzig, Fabr. v. Paris. Terrassen, Fabr. v. Angers. Albrecht, Kfm. v. Dublin. Beck, Bezirksförster v. Kreisburg. Imwoll, Kfm. v. Ludwigsburg. Fischer, Kfm. v. Kreisburg. Zwicker, Kfm. v. Homburg. Ammon, Priv. v. Würzburg. Schwarz, Gutbes. v. Erlangen. Hoffmann, Kfm. v. Breslau. Fink, Kfm. v. Neutlingen.
- Hotel Große. Solger u. Schwabenberg, Kfm. v. Frankfurt. Weidbacher, Kfm. v. Bamberg. Jansen, Kfm. v. Guben. Pfeiffer, Maschinensfab. v. Kaiserslautern. Demens, Kfm. v. Berlin. Koch, Kfm. v. Paris. Drenik, Kfm. v. Reuprin. Beck, Kfm. v. Apolda. Arnick, Kfm. v. Chemnitz. Stern, Kfm. v. Berlin. Edd, Kfm. v. Mannheim. Anstet, Kfm. v. Gochem. Heil, Kfm. v. Gers. Völk, Kfm. v. Gerolstein. Monatsch, Kfm. v. Berlin. Neuther, Musikdirektor v. Basel. Graf, Kaufm. v. Gernsheim. Mall, Kfm. v. Gillingen. Bamberger, Kfm. v. Frankfurt. Penas, Kfm. v. Stuttgart. Etäblin, Kfm. v. Laub. Wigand, Reisenberg. Rumann, Kfm. v. Frankfurt. Degent, Kfm. v. Hollnd. Etäblin, m. Frau v. Weinselden. Stern, Kaufm. v. Mannheim. Klein, Kfm. v. Stuttgart. Füllroth, Kfm. v. Göln. Windrath, Kfm. v. Barmen. Kösel, Kfm. v. Friedrichsdorf.
- Prinz Wag. Baron v. Jentschenshoff m. Frau v. Stuttgart. Koch, Gastwirt v. Weidenstadt. Seufert, Holzhdl. v. Hertenal. Müller, Kfm. v. Neustadt. Teubert, Student v. Heidelberg. Schager, Kfm. v. St. Johann. Lang, Kfm. v. Ludwigsbach.
- Römischer Kaiser. Reinhold, Arzt v. Löwenstein. Rechtsanwält v. Darmstadt. Nizetti, Rent. v. Palermo. Heider, Fabr. v. Dresden. v. Put, Direktor v. Bremen. Stomann, Anwalt v. Homburg. Stepanowitsch v. Serbien. Straßmann, Kfm. v. Heilbrunn. v. Gumpenberg v. Speyer.
- Silberner Adler. Kuhn u. Reichsteiner, Kfm. v. Stuttgart. Legon, Bäcker v. Schönau. Reis, Kfm. v. Gandel. Hildenstab, Brauer v. Pflippesburg. Kuhn u. Reichsteiner, Kaufm. v. Stuttgart. Schmann, Kfm. v. Adelsheim. Zimmermann, Part. v. Göln. Laub, Fabrikant v. Darmstadt. Frau Hölzer m. Sohn v. Nürnberg. Herzog, Kfm. v. Mannheim. Straub, Deconom. Landau. Komhid, Kfm. v. Speyer.